

hat den zuständigen Behörden die Mitteilung zugehen lassen, daß die Kreisräthe sich einer den türkischen Zierereien entsprechenden Sprache bedienen und daß sich kein Anzeichen mehr vorzuhanden sei für den antigrichischen Boykott, dessen Fortsetzung auch den ottomanischen Griechen sowie den Angehörigen anderer Staaten nachtheilig sei. Die Behörden mögen veranlassen, daß dem Boykott schließlich ein Ende gesetzt werde.

Ziel. Nach einer dem abanischen Klub zugegangenen Meldung ist der Herausgeber des abanischen Blattes „Goshim“ in Moskau verhaftet worden.

Bereinigte Einaten von Mexiko. Die Internationale Commerce Commission hat den Eisenbahnen gestattet, die Frachtarate für Weizen und Weizenprodukte von Buffalo südwärts um einen Cent pro 100 Pfund zu erhöhen.

Nicaragua. Die Aufständischen haben das Jolcott von Raguana de las Perlas eingenommen. Bei dem Gefecht wurden fünfzig Mann getödtet.

Die Annexions Korea. Wie die „Associated Press“ aus Tokio meldet, ist Grund zu der Annahme vorhanden, daß die Antikimonien der Annexions Koreas seitens Japans bevorzucht ist.

Bei Reaktionsstößen wird noch am 20. Juni, gefaßt: Gemäß dem kürzlich getroffenen Abkommen zwischen Korea und Japan hat der Kaiser von Korea ein Edikt erlassen, durch das dem Kaiser von Japan die Kolonialverwaltung des Landes übertragen wird. Dies wird als der erste Schritt zur Annexions Koreas betrachtet. Die vollständige Annexions wird dem Zeitpunkt erwartet, wo Korea unter dem wirksamen Schutz von Japan steht, die festig verläßt werden.

Die Luftschiffahrt.

Der „Parisien 6“. Der neue für München bestimmte Luftballon „Parisien 6“ ist am Donnerstag nachmittags in Witterfeld zum ersten Male auf einer kurzen Probefahrt ausgeflogen. Die Führung lag in den Händen des Oberingenieurs Rieker und des Oberleutnants Stellung. Mitfahrende waren Ingenieur Schuber und zwei Monture. Nach zwanzig Minuten erfolgte die glatte Landung. Sämtliche Organe des Luftschiffes funktionierten zur Zufriedenheit.

Die internationale Luftschiffahrt-Konferenz. die in Paris tagt, hat nach sechsstündiger Tagung ihre Beratung bis zum 27. November ausgesetzt, da viele Teilnehmer der Konferenz durch sonstige Verpflichtungen verhindert sind. Die bisherigen Verhandlungen liefen einen guten Erfolg erwarten.

Flugapparate über bewährten Derlin. Zu dieser Angelegenheit hat sich der Berliner Polizeipräsident dahin geäußert, daß er, da der heutige Flugapparat noch nicht so weit sei, um eine absolute Betriebssicherheit zu gewähren, sich mit den leitenden Offizieren der Militär, welche die Flug-Meetings veranstalten, in Verbindung gesetzt und sie ersucht habe, dahin zu wirken, daß fliegende über das Weichbild von Berlin vorläufig unterlassen werden. Er nehme an, daß die Leiter der Polizeiverwaltungen anderer Orte keine Beispiel folgen werden.

Der Allensteiner Mordprozess.

Nachdem die Angeklagte am Mittwoch vollständig zusammengebrochen war, fand am Donnerstag, am 20. Verhandlungstag, das Gericht vor der schwebenden Frage, wie weiter zu verfahren sei, um eine nähergehende Klärung des Mordes zu erreichen zu haben. In den Abschnitten des Mittwoch vor bekanntlich Oberstaatsanwalt Hopfmeier als Kronzeuge telegraphisch herbeigeführt worden, auch die psychiatrischen Sachverständigen, Medizinalrat Dr. Buppe und Meyer, die am letzten Verhandlungstag genug in den Verhandlungen mitgeteilt worden, trafen spät abends in Allenstein wieder ein und unterzogen nochmals die Angeklagte, die zuletzt offene Wahnsinnsfälle gehabt haben soll. Eine Verhandlung mit der Angeklagten war demnach ausgeschlossen, aber auch eine Verhandlung ohne sie ist unstatthaft. So mußte denn die Frage entschieden werden, ob sie verhandlungsfähig genug ist, um den Verhandlungen weiter auszuführen. Unter diesen Umständen hat man der Verhandlung am gestrigen Donnerstag mit besonderem Interesse entgegengekommen. Die Angeklagte war nicht erschienen.

Der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat Prose, eröffnete die Sitzung um 9 Uhr 20 Minuten mit folgender Erklärung: Meine Herren! Die Angeklagte fehlt heute. Ich muß Ihnen zu meinem Bedauern die Mitteilung machen, die für uns alle sehr unangenehm ist. Am Mittwoch nachmittags 4 und 5 Uhr erschienen bei mir Justizrat Sello und Rechtsanwalt Selgmann und erklärten mir, sie hätten bisher nach Mergen gesucht, da die Professoren Meyer und Buppe verabsäumt seien und daß der Gerichtsrath Dr. Strauch nicht zugehen will. Es sei daher an Entschiedenheit telegraphisch nach Allenstein geschickt worden. Die beiden Herren teilten mir ferner mit, daß die Angeklagte sich seit Mittag die schwersten Zustände habe, sie hielten es daher für ihre Pflicht, mich zu benachrichtigen, da andere Aerzte nicht hinzugezogen werden könnten, und mich zu bitten, ich möchte mich persönlich von dem Zustand der Angeklagten überzeugen. Ich hielt es selbstverständlich für meine Pflicht, mitzugeschweigen. Die Angeklagte lag im Bett, anscheinend völlig apathisch. Herr Staatsanwalt Stollenhoff verurtheilte sie anzuregen, ebenso ich. Die Angeklagte lag uns an, erkannte uns aber nicht. Sie antwortete nur ab und zu Ja, Ja und lag dann mit geschlossenen Augen da. Die Mitteilungen des Herrn Staatsanwalts Stollenhoff hatten sie in der Nacht vorher schon fast vergessen. Der letzte Zustand sei wahrhaftig eine Morphinvergiftung zurückzuführen, die ihr Schlaf gebracht habe.

Der Vorsitzende berichtet dann ganz ausführlich über die Vorgänge vom Mittwoch abends und sagt hinzu: Ich sehe Ihnen, meine Herren, das so Ungewöhnliche, damit unklar ist, und damit diese Vorgänge so in die Presse kommen, wie sie gewesen sind, damit nicht falsche Gerüchte entstehen; solchen falschen Gerüchten, wie sie vorgelesen schon wurden, soll vorbeugt werden. Um 11 Uhr ungefähr beantragte ich die beiden Professoren, sich einmal bei der Kranken nachzusehen, und sie kamen mit einer etwas befremdlichen Miene zurück, und die Patientin sei etwas ruhiger und ihr Zustand sei weitgehend so, daß sie Professor Buppe erkannte habe; sonst sei aber auch nichts mit ihr anzufangen, und es sei ausgeschlossen, daß am Donnerstag verhandelt werde. Ich habe also selbst erst spät erfahren, daß nicht verhandelt werden kann. Ich habe mich die Herren gebeten, am Donnerstag morgen noch einmal bei der Angeklagten zu begehren, ebenso habe ich auch Medizinalrat Eberhardt gebeten, noch einmal hinzugehen, und ich möchte nun Herrn Medizinalrat Eberhardt fragen, was er uns zu bekunden hat. — Medizinalrat Eberhardt: Die Angeklagte war am Mittwoch vollständig ohne Bewußtsein und sagte wohl: Ja, ja, aber sie konnte niemanden mehr erkennen. Die beiden Herren, die ich Ihnen vorhin mitgeteilt habe, sind nicht gekommen. Es waren Morphinvergiftungen gemacht worden. Ich schickte also hinaus, bis auf die Pflegerin. Als der Chemiker Weber einmal die Züge aufnahm, klappte die Angeklagte

zusammen und ich schickte ihn daher wieder hinaus. Sie tritt wiederholt: Ah, Ah! Ich nehme an, daß sie ihren Mann nicht meinte. Dann wieder tritt sie: Geh, Geh! Am Abend 10 Uhr hatte sich ihr Zustand etwas verbessert. Sie hat auch etwas geschlafen und hat insbesondere ein etwas freieres Bewußtsein. Ich sagte also, daß ihr Zustand etwas besser wurde, erklärte aber doch gleich, bis Dienstag ist sie sicher nicht verhandlungsfähig. Ich sagte dann, ich werde nicht fragen, wie die Stadt war, wie sie geschlafen habe. Es wurde mir gesagt, sie hätte wiederholt phantasiert und von der Jagd gesprochen. Um 3 Uhr sei sie wieder eingeschlafen, sie sei dann am Morgen aufgewacht und habe bis 10 Uhr geschlafen. Ich sagte ihr, guten Morgen, ich bin da. Sie antwortete: Ja, ja — mir wollen mal gucken — ja, ja, nein, nein, nicht. Der Zustand war ziemlich normal, aber sie war offensichtlich nicht vernunftfähig und unklar und hatte augenscheinlich Wahnsinnsfälle. — Vorl.: Meinen Sie, daß wir am Freitag fortgehen können? — Eberhardt: Ich habe keine Hoffnung. — Vorl.: Wenn wir innerlich von der Angeklagten die Angelegenheit nicht vernünftig einmal hierher bringen können, um dann weiter auf der Lage auszugehen, dann ist die ganze Sache verloren. — Justizrat Sello: Wenn wir ein paar mal wiederholt hier zusammenkommen, ohne daß die Angelegenheit verhandlungsfähig ist, so würde das eine Handlung sein, die den geschlossenen Bestimmungen widerspricht, und die Verhandlung würde mit allen prozessualen Mitteln gegenentgegen sein, das heißt, es wäre die Verletzung der Bestimmungen der Anklage zum Vorbehalt, einer Straftat, die mit der Verurteilung zum Tode enden kann, daß der hierhergeschleppt wird, ohne daß er verhandlungsfähig ist. Die Verhandlung ist nicht gemäß, eine solche Verhandlung mitzunehmen, selbst auf die Gefahr hin, daß wir die Verhandlung nicht führen können. Wir können nur wiederholen, daß wir, daß solches Verfahren in einer solchen Sache nicht mitmachen können. — Vorl.: Ich würde das selbstverständlich immer nur mit Genehmigung der Aerzte tun, das ist doch ganz selbstverständlich. — Erster Staatsanwalt: Können Sie die Frage der Simulation kritisch verneinen? — Eberhardt: Ja. Der A. A. Rahn: Die Erklärung des Herrn Justizrats Sello ist auf Beschluß der Verhandlung erlassen. Vorl.: Das habe ich als selbstverständlich angenommen. — Eberhardt: Verstandiger Stollenhoff: Die Angeklagte ist zurzeit nicht verhandlungsfähig, um Simulation ist nicht die Rede; die Angeklagte befindet sich in einem betrieblernen Zustande. Ob es am Freitag geht, weiß ich nicht, ich glaube es aber nicht. Die Aerzte sind sich nicht einig, daß wir nicht verhandeln müssen. Wir wollen uns nicht den Vorwurf machen lassen, daß es doch vielleicht gegangen wäre. — A. A. Rahn: Wir schicken uns dem Antrage des Ersten Staatsanwalts an. Auch wir sind der Ansicht, daß alles verhandelt werden muß, um die Sache zu Ende zu bringen. — Erster Staatsanwalt: Ich möchte nur noch sagen, daß wir keine der beiden Angeklagten verhandeln können, nur einer hat das noch gesagt, die anderen halten die Möglichkeit noch immer offen. — Eberhardt: Rittmeister Kern: Ich bitte, damit die Verhandlung erst auf 10 1/2 Uhr anzugehen, damit die Beschwerden auch einmal eine Zeit lang abgemittelt werden können. — Eberhardt: Ich bitte, daß die Angeklagte am Freitag abends vielleicht noch eine absolut sichere Diagnose gestellt werden? Die Sachverständigen verneinen das. Der Vorsitzende beauftragt hierauf die nächste Sitzung auf heute, Freitag, 10 1/2 Uhr an. Darauf wird die Verhandlung abgebrochen und auf heute vertagt.

Aus Jah und Fern.

Zur deutschen arztlichen Zepelin-Luftschiffahrt wird uns aus Kiel berichtet: Prinz Heinrich von Preußen und der Fürst von Monaco traten am Donnerstag nachmittags dem Dampfer „Walden“ zu, um die Reise nach dem Festland zu beschleunigen. Die Schiffsinhaberinnen und Beschränkten der Reise, die Sonnabend vormittags 10 Uhr angetreten sind. Die wissenschaftlichen Mitglieder der deutschen arztlichen Zepelin-Luftschiffahrt sind heute früh in Kiel angekommen. Graf Zepelin wird heute früh in Berlin eintreffen.

Das Reichsgericht verwarf die Revision des früheren Oberamtsrichters Otto Weizer in Kronach, der vom Schwurgericht Bayreuth am 14. Mai wegen Verbrechen im Amte und einfacher Unterschlagung zu vier Jahren Zuchthaus, 600 Mk. Geldstrafe und 10 Jahren Exzesshaft verurteilt worden ist. Weizer hatte während der Verurteilung unter dem Vorwand, die Angeklagten zu befreien, die Urtheile verlesen und sogar Weizer selber Unterschlagungen unterlassen.

Von den vier seit Sonntag vermissten Frauen, zwei Damen und zwei Herren, die im Ragggebiet vermisst waren, ist, wie wir aus Wien erfahren, bis zum Donnerstag nachmittags noch keinerlei Nachrichten eingegangen, obwohl das ganze Ragggebiet und ein großer Teil des Schöneberger Forstlandes abgesehen von der feineren Jagd zahlreiche Rettungsexpeditionen vor allem das Schöneberger, wohn die letzten Spuren der Vermissten wussten. Doch ist die Hoffnung, sie noch lebend aufzufinden, gering.

Die Ueberfchwemmungen in Ungarn. Sie nunmehr amtlich festgestellt ist, haben bei der Ueberfchwemmung daselbst im Monat März 1890 1000 Menschen, 200000 Stück Vieh und 22 Personen werden noch vermisst. Die Wiederkunft der vermissten Ortschaften wird auf höher gelegenen Punkten angesetzt.

Zum Tode verurteilt. Die Zofinische Arbeiterin Agnes Zenger in Berlin, die vor 3/4 Jahren ihr damals hiesiges Wohnen nach Berlin verlegte, wurde am Freitag in Berlin verurteilt und zum Tode verurteilt. Die Geschworenen erklärten sich einstimmig bereit, ein Exzesshaft für die Verurteilung zu unterzeichnen.

Wegen Unterschlagung von 30000 Mk. bei einer Wölbler Danfische sich unter 29jähriger Duldung zu 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

In den Jähren über den Niagara. Von einer großartigen Fahrt über die Wirbel der Niagarafälle wird aus Toronto berichtet. Der frühere Kunstmaler William A. hat seit einiger Zeit zum Karriere umgewandelt und ist als benehmer Seiltänzer unter dem Namen „Der große Hound“ in Amerika Verühmtheit erlangt hat, wollte das aufregende Waagns vorbringen, mit den Jähren an einem Drahtseil hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu überqueren. Vor einer ungeheuren Menschenmenge, die zu einem Wolkef zusammengekommen war, machte die „Hound“ die Kan. Aber die Hülle war ein dünnes Drahtseil gefüllt, das bei heftigen Stößen von unten her an der Hülle festhielt und die Hülle an der Hülle hängend den Niagara zu über

